

**Postulat betreffend Klimaschutz**

Fraktionen GRÜNE / Junge Grüne, SP, glp/BDP sowie die FDP und Mitunterzeichnende

**Antrag:**

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, in den Legislaturzielen den Klimaschutz aufzunehmen und in diesem Rahmen Massnahmen zu definieren, die mithelfen, den Ausstoss an Treibhausgasen zu reduzieren und so einen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele zu leisten.

Dabei soll sich der Gemeinderat am Ziel orientieren, die globale Erwärmung laut Pariser Klimaabkommen auf deutlich unter 2°C, wenn möglich auf 1,5°C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

**Begründung:**

Die Komplexität der Klimakrise erfordert Antworten und Lösungen auf allen Ebenen, sowohl individuelle Verhaltensänderungen wie auch politische Bekenntnisse. Der Handlungsdruck ist evident und wird von der Jugend mit Nachdruck bestätigt. Entsprechend sind am vergangenen Freitag allein in der Stadt Thun rund 800 vorab junge Menschen auf die Strasse gegangen und forderten, den «Klimanotstand» auszurufen.

Neben gezielten Massnahmen in den Bereichen Energie, Gebäude, Mobilität und Stadtraumgestaltung haben auch andere Vorhaben indirekt Auswirkungen auf den Klimawandel oder die Bewältigung seiner Folgen. Daher könnte beispielsweise der Klimaschutz systematisch im Rechtssetzungsverfahren, bei Investitionen und im Budget verankert werden, in dem stets die Klimawirkung geprüft wird, damit Politik und Verwaltung diese im Einklang mit Verpflichtungen aus dem Pariser Abkommen bringen und priorisieren können. Weiter könnte der Gemeinderat die Anliegen des Klimaschutzes in Aussenbeziehungen und gegenüber Dritten und in der Informationstätigkeit gegenüber der Bevölkerung vertreten. Weiter könnte der Gemeinderat im Jahresbericht über die getroffenen Klimaschutzmassnahmen Rechenschaft ablegen.

Daher sind die Postulantinnen der Ansicht, dass der Klimaschutz in die gemeinderätlichen Legislaturziele aufgenommen und entsprechend in allen Bereichen des städtischen Handelns berücksichtigt werden muss. Denn nur wenn Klimaschutz auf allen politischen Ebenen mitgedacht und angepackt wird, ist es uns noch möglich rechtzeitig Lösungen zu finden.

Thun, 21. März 2019

**Dringlichkeit:**

wird verlangt  ja  nein

*V. Graf*  
*Weller*  
*Gerax*  
*h. Hoff*  
*F. E. A.*